

Lesespiele

Beitrag von „meike“ vom 21. Juni 2010 16:18

Zu mir kommt demnächst unserere Direktorin zu einer Deutschstunde, ich würde ganz gerne die Lesespiele vom Zaubereinmaleins machen, kennt die jemand? Ich finde die so super, weil wirklich jeder mitlesen muss, weil er ja als nächstes drankommen könnte. Ich habe aber keine zündende Idee, wie ich da eine komplette Stunde drumrum bauen könnte, nur die Karten austeilten und lesen dauert, denke ich, keine 45 Minuten. Hat vielleicht jemand schon mal Lesespiele gemacht und eine Idee für mich?

Liebe Grüße

Meike

Beitrag von „Bibo“ vom 21. Juni 2010 16:29

Eine Idee habe ich leider nicht. Es könnte aber von Vorteil sein, mit den Kindern im Vorfeld schon derartige Lesespiele zu machen. Unsere ersten Versuche (in einer 4. Klasse!) hätte ich nicht herzeigen wollen.

Bibo

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 21. Juni 2010 16:34

Wie wäre es mit dem Verfassen eines eigenen Lesespiels?

Liebe Grüße

strubbelsuse

P.S. Freut mich, dass die Lesespiele so gut ankommen.



Beitrag von „meike“ vom 21. Juni 2010 16:49

Hallo Bibo,

solche Lesespiele kennen sie schon, machen es auch recht schön und es macht auch allen Spaß. Aber ich weiß eben nicht, ob das o.k. ist für eine Vorführstunde, mir fehlt halt noch ein guter Einstieg.

[strubbelsuse](#),

ja, deine Lesespiele wie auch deine komplette Seite sind super. Danke!!!!

Meike

Beitrag von „fairytale“ vom 21. Juni 2010 17:25

Vielleicht nimmst du ein Lesespiel als Höhepunkt und davor

Blitzlesen oder mit verteilten Rollen lesen oder mit verstellter Stimme lesen oder mal ernst, mal lustig, mal wütend, mal leise usw.

Weiters Leseauftragskärtchen, Pantomime nach Lesekarten,

Beitrag von „meike“ vom 4. Juli 2010 12:08

Ich habe jetzt selber ein Lesespiel geschrieben, meine Schüler sind bei diesen Spielen voll motiviert bei der Sache und es ist immer sehr lustig, deshalb möchte ich es gerne machen. Meine Schulleiterin kommt nächste Woche für ca. 20 Minuten (sie kommt immer zu 2 Lehrern in einer Stunde, ich bin als zweites dran), ich bin aber immer noch unglücklich damit, weil das Spiel an sich nur ca. 10 Minuten dauert und ich mir immer noch nicht schlüssig bin, was ich vorher zum Lesen machen könnte. Meine Klasse arbeitet mit Antolin, wir haben eine wöchentliche Antolin Stunde, die wäre sogar in dieser Stunde laut Stundenplan. Aber ich weiß nicht, ob das so gut wäre, wenn sie kommt, die Kinder lesen und beantworten Fragen am Computer, und zum Abschluss der Stunde machen wir ein oder zwei Lesespiele.

Eine andere Möglichkeit, an die ich gedacht hätte, wir machen gerade die Lese-WM im Sailer-Verlag. Die Direktorin käme dann dazu, wenn wir die Lösungen vorstellen. das läuft bei uns so ab, dass zunächst der Text noch einmal laut gelesen wird, dann werden die Hefte getauscht, Fragen und Antworten vorgelesen und in PA abgehakt. Nächste Woche küren wir dann den Lese-Welt und Vizemeister sowie den dritten Platz.

Was meint ihr Antolin mit Lesespiel?

Lese-Wm mit Lesespiel?

Oder habt ihr ganz andere Ideen, was man vor einem Leseepiel machen könnte?

Ich bin für alle Anregungen dankbar, weil ich mich im Moment einfach nicht entscheiden kann und mir so nur die Zeit wegrennt.

Vielen Dank für eure Hilfe!

Meike

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. Juli 2010 13:31

Ich würde auf alle Fälle mit dem Lesespiel starten. Manche waren nicht leicht, so dass wir länger gebraucht haben.

Du könntest auch mit so einem Lesespiel starten, dass dann inhaltlich auf irgendein anderes Thema hinlenkt.

Du schreibst leider nicht, welche Klasse es ist und um was es dir genau in der Stunde geht - lesen, zusammenarbeit, aufeinander hören???, ich musste für solche Besuchsstunden auch immer einen Entwurf vorlegen.

Z.B. könntest du ein Lesespiel machen (ich glaube ich habe so eins bei 4teachers gesehen zum Thema Formen(Quadrat,), danach könntest du etwas zu Formen machen, da wäre das Lesespiel als Einstieg.

Oder du machst ein Lesespiel, bei dem es vorwiegend um Tuwörter geht. Im Anschluss an das Spiel sammelst du die Wörter und arbeitest mit ihnen weiter.....

Oder du nimmst so ein Spiel wirklich als Anlass, dass die Kids selber ein Spiel entwerfen (strubbelsuses Idee.....).

Beitrag von „meike“ vom 4. Juli 2010 14:13

Es handelt sich um eine 4. Klasse, wir müssen keinen Entwurf vorlegen. Unsere Direktorin kommt nur zu jedem Lehrer ca. 20 Minuten in den Unterricht. Sie ist vor mit bei jemanden und kommt dann die letzten 20 Minuten der Stunde zu mir. Mir gehts bei den Spielen eigentlich um Konzentration und Leseverständnis. Ich finde das klasse, dass alle aufpassen müssen, wann sie drankommen, also eine prima Kombination aus Lesen, Reagieren und Handeln. Der Anfangsteil

der Stunde sollte dann schon was mit Lesen zu tun haben, denke ich, und das Lesespiel sollte dann als Abschluss drankommen.

Meike

Beitrag von „Ria33“ vom 1. März 2015 16:22

Hallo!

Ich möchte auch gerne ein Lesespiel mit meiner 2. Klasse selber machen (bei einem UB), weiß aber nicht, wie ich das didaktisch begründen soll! Hat jemand eine Idee?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 1. März 2015 18:11

[Zitat von Ria33](#)

Ich möchte auch gerne ein Lesespiel mit meiner 2. Klasse selber machen (bei einem UB), weiß aber nicht, wie ich das didaktisch begründen soll! Hat jemand eine Idee?

Verstehe ich nicht.

Wenn du weißt, dass du das machen willst, wirst du ja Gründe dafür haben? Mit denen kannst du doch argumentieren.

Oder ist dein einziger Grund, dass du ein Spiel "schön" fändest o.ä.? Dann gilt: Erst Ziele/Kompetenzen festlegen und dann überlegen, wie du diese am besten erreichen kannst.

Beitrag von „Ria33“ vom 1. März 2015 18:23

Tja, der Grund ist, dass die SuS die Lesespiele so toll finden, dass sie selbst eins machen wollen. Ich weiß nur nicht, ob das jetzt zur Rubrik Schreiben oder Lesen gehört. Ich weiß auch nicht, wie ich das angehen soll. Am Besten wäre ja, das bekannte Lesespiel zu machen, dann die SuS zu fragen, was man dazu braucht, um eins selbst zu gestalten. Die "Aktionen" würde

ich sammeln und auf die SuS verteilen. Aber ich muss ja alles , was ich in der UB-Stunde mache, didaktisch begründen. Dazu gibt es keine Literatur.... Oder habt ihr Erfahrungen dazu gemacht und Literatur dazu? Wäre das dann adressatengerechtes Schreiben?

Beitrag von „nomegusta“ vom 1. März 2015 21:08

Kennst du das Buch von Ingrid Böttcher "Kreatives Schreiben"? Das kreative Schreiben ist ja immer angeleitetes Schreiben und es gibt nach Böttcher 6 Methodengruppen. Ich würde das Schreiben eines Lesespiels zum "Schreiben nach Vorgaben, Regeln und Mustern" einordnen. Die Vorgaben sind zum einen gegeben durch das vorhandene Lesespiel als Beispiel, zusätzlich konkretisiert ihr die Regeln noch gemeinsam. In dem Buch werden die jeweiligen Methoden auch erklärt und didaktisch begründet. Das würde ich an deiner Stelle im Entwurf zitieren. Demzufolge sind die Schüler kreativ schreibend tätig.

Beitrag von „nani“ vom 23. Mai 2025 17:06

Ich schubse dieses alte Thema mal hoch, weil das Lesen so wichtig ist und ich gern mehr Zeit in meiner 3. Klasse darauf verwenden würde.

Habt ihr tolle alltagstaugliche Ideen für Lesespiele, bei denen die ganze Klasse mitmachen kann?

Mir fällt gerade nur ein:

- Lesespaziergang
- Lesekärtchen vom Zaubereinmaleins
- Lesen im Lesetandem

Das alles finden meine Schüler super, aber vielleicht gibts ja noch viel mehr, was ich noch nicht kenne oder mir gerade nicht einfällt?!

Danke und beste Grüße!

Beitrag von „MeIS“ vom 25. Mai 2025 09:53

Wir machen gerne blitzlesen (mrs. Rupäd hat da eine tolle PowerPoint erstellt, einfach mal googeln) und würfellesen